



**Protokoll der 29. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung  
Montag, 23.04.2018 um 20:15 Uhr**

**Feuerwehrhaus Alberschwende**

**Gemeindevertretungsmitglieder:**

<b>ÖVP</b>	
BGM Angelika Schwarzmann	✓
Günther Winder	✓
Dipl.-Ing. Helmut Muxel	✓
Pius Berlinger	
Dipl.-Ing. Klaus Sohm	✓
Hubert Gmeiner	✓
Anton Bereuter	✓
Markus Stadelmann	✓
Herbert Johler	✓
Michael Kaufmann	✓
Florian Rusch	✓
Michaela Sohm	✓
Andreas Sutterlütti	entschuldigt
<b>AA</b>	
Monika De Sousa	✓
Mag. Ehrenfried Eiler	✓
Dr. Rosemarie Plötzeneder	✓
<b>UBL</b>	
Christoph Winder	✓
Mag. (FH) Andreas Dür	entschuldigt
Walter Betsch	✓
Ing. Patrick Hopfner	entschuldigt
Mag. Georg Fischer	entschuldigt
<b>FPO</b>	
Jürgen Bereuter	✓
Klaus Winder	✓
Marion Betsch	✓

**Ersatzmitglieder:**

<b>ÖVP</b>	
Tamara Eiler	entschuldigt
Veronika Fetz	✓

<b>UBL</b>	
Markus Hopfner	✓
Merbod Sohm	✓
Marcus Winder	✓

**Weitere Personen:**

Marianne Schrötter-Raid	✓
Bauamtsleiter Walter Canaval	✓
Ingo Hagspiel, Protokoll	✓



### **Tagesordnung**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Flächenwidmungsplan: Änderungsvorschläge
3. Fremdwährungskredite und Umschuldung Darlehen
  - a) Umschuldung Wohnbaudarlehen
  - b) CHF-Kredite
4. Angebote und Vergabe Spielplatz Müselbach
5. Angebote und Vergabe Löschwassertank Müselbach
6. Vereinbarung mit Lothar Gmeiner, Bewirtschaftung der Grundstücke 102/1 und 102/3
7. Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Sitzungen vom 19.03.2018 und 04.04.2018
8. Berichte, Sonstiges, Allfälliges
9. Beschlussfassung diverser Kosten

Beginn: 20:15 Uhr

### **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende, BGM Angelika Schwarzmann, begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sämtliche Mitglieder der Gemeindevertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen. Ein besonderer Gruß gilt den anwesenden Auskunftspersonen. Weiters beantragt die Bürgermeisterin, TOP 9, Beschlussfassung diverser Kosten in die Tagesordnung aufzunehmen.

**Abstimmungsverhältnis: 23 : 0**

### **TOP 2: Flächenwidmungsplan: Änderungsvorschläge**

#### **Antrag 1:**

Liftbetriebe Alberschwende GmbH & Co, Bühel 705, 6861 Alberschwende, Gst 99/3 KG Alberschwende

AZ: al031.2-10/2018, Auflageverfahren

Umwidmung einer Teilfläche von 1.021 m<sup>2</sup> von FS Lift in FS Stellfläche und einer Teilfläche von 551 m<sup>2</sup> von FS Lift in FS Skischule, Verwaltung und Gastronomie

Die reduzierte Weiterführung der Liftbetriebe Alberschwende wurde in der letzten Gesellschafterversammlung der Liftbetriebe Alberschwende beschlossen. Laut Mitteilung der Behörden ist die Anpassung des Flächenwidmungsplanes Voraussetzung, um das Behördenverfahren für den Umbau und die künftige Nutzung des Talstationsgebäudes durchführen zu können. Eine nächste Besprechung mit Vertretern der BH Bregenz, Raumplanungsabteilung, Gemeinde und Betreibern der Liftbetriebe findet am 4. Mai 2018 statt.

#### **Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, dem Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes lt. Plangrundlage al031.2-10/2018 vom 23.04.2018 zuzustimmen und diese in der Zeit vom 24.04.2018 bis 25.05.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufzulegen.*

**Abstimmungsverhältnis: 23 : 0**

#### **Antrag 2:**

Wilfried Mennel, Karosserie Akademie, Müselbach 495/1, 6861 Alberschwende, Gst 1193/1 KG Alberschwende

AZ: al031.2-8/2018, Auflageverfahren

Umwidmung des gesamten Gstes von BM bzw. FL in BB-1-Pa



Mennel Wilfried möchte für eine Betriebserweiterung in Zoll das Grundstück 1193/4 der Gemeinde Alberschwende erwerben. Eine Planskizze zur Erschließung und Bebauung liegt vor, der Gemeindevorstand hat sich zum Verkauf an Herrn Wilfried Mennel bereits positiv geäußert, eine Widmung des Grundstückes in BB-I zониert ist aber Voraussetzung für den Verkauf. Im selben Zuge soll auch das GSt 1193/1, auf welchem sich die Firma Karosserie Akademie befindet, umgewidmet werden, der Widmungsantrag wurde von Wilfried Mennel eingebracht. Seitens der Raumplanungsabteilung vom Land wird vorgeschlagen, das gesamte Betriebsgebiet (Betriebe Mennel und Lenz) in BB-I zониert umzuwidmen.

### **Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, dem Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes lt. Plangrundlage a1031.2-8/2018 vom 23.04.2018 zuzustimmen und diese in der Zeit vom 24.04.2018 bis 25.05.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufzulegen.*

**Abstimmungsverhältnis: 23 : 0**

### **Antrag 3:**

Gemeinde Alberschwende, Hof 3, 6861 Alberschwende, GSt 1193/4 KG Alberschwende

AZ: a1031.2-9/2018, Auflageverfahren

Umwidmung des gesamten Gstes von BM bzw. FL in BB-1-Pa

Wie im Antrag 2 beschrieben, handelt es sich beim GSt 1193/4 um das GSt, welches Wilfried Mennel für die Betriebserweiterung erwerben möchte.

### **Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, dem Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes lt. Plangrundlage a1031.2-9/2018 vom 23.04.2018 zuzustimmen und diese in der Zeit vom 24.04.2018 bis 25.05.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufzulegen.*

**Abstimmungsverhältnis: 23 : 0**

## **TOP 3: Fremdwährungskredite und Umschuldung Darlehen**

### **a) Umschuldung Wohnbaudarlehen (Sozialzentrum)**

Wie in einer der letzten Sitzungen erwähnt, wurden mit dem Finanzreferenten von Benevit, Herrn Thomas Scharwitzl, Gespräche und Überlegungen zur Umschuldung des bestehenden Wohnbaudarlehens geführt. Mittlerweile liegen Angebote der Raiba Alberschwende und der Hypo Vorarlberg vor. Neben einem geringeren Zinsaufschlag verlangt die Hypobank auch keine Kreditbearbeitungskosten. Der Vorschlag der Benevit, welche das Kreditmanagement für dieses Darlehen hat, lautet:

- € 472.000,00 variable Verzinsung mit Mindestzinsklausel, Aufschlag 0,68 %, 6-Monats-Euribor
- € 315.000,00 Indikator gebundener Fixzinssatz, ICE Swapsatz, 5 Jahre, Aufschlag 0,68%,

Die Laufzeit der neuen Darlehen beträgt jeweils 20 Jahre.

### **Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, die erwähnten Darlehensänderungen, wie von der Benevit vorgeschlagen, Vergabe an die Hypo Landesbank, zu genehmigen und der Umschuldung zur Tilgung des Wohnbaudarlehens aufgrund von Zinsvorteilen zuzustimmen sowie die Haftung für die zwei neuen Darlehen durch die Gemeinde zu übernehmen.*

**Abstimmungsverhältnis: 23 : 0**

### **b) CHF Kredite**

Der Frankenkurs schwächelt aktuell und liegt derzeit bei knapp € 1,20. Um das Fremdwährungsrisiko zu minimieren, wird seitens der Gemeindeverwaltung vorgeschlagen, wie bereits Ende 2017 einen weiteren CHF Kredit umzuschulden. Das Darlehen mit der Nr. 10401332591, welches für die Sanierung der NMS aufgenommen wurde, weist per 31.12.2017 einen CHF-Saldo in Höhe von 521.081,08 auf. Vorgeschlagen wird, ein Limit bei einem Wechselkurs von € 1,20 zu setzen.



**Beschlussantrag:**

Nach einer kurzen Diskussion beantragt die Bürgermeisterin, das Darlehen mit der Kontonummer 10401332591, NMS, Kontostand CHF per 31.12.2017 521.081,08 bei einem Wechselkurs von € 1,20 zu konvertieren, diesbezüglich soll ein Devisenlimit gesetzt werden.

**Abstimmungsverhältnis: 21 : 2 (Monika De Sousa, Marion Betsch)**

**TOP 4: Angebot und Vergabe Spielplatz Müselbach**

Für die Umsetzung des Spielplatzes in Müselbach liegt ein Angebotsvergleich für Erdarbeiten, Spielgeräte und die weitere Ausstattung vor. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf € 37.507,10 brutto. Für die Erdarbeiten wurden von der Fa. GeserBau GmbH und von der Fa. Erdbau Rusch ein Angebot gelegt. Das Angebot der Fa. Erdbau Rusch Gerhard liegt bei € 12.247,43 netto (12.626,22 abzgl. 3% Rabatt) und ist um ca. € 850,00 unter dem Angebotspreis der Firma GeserBau GmbH. Bei den Spielgeräten wurden die Firmen Moser Spielgeräte GmbH und Fritz Friedrich GesmbH zur Angebotslegung eingeladen. Mit € 7.804,45 liegt das Angebot der Firma Fritz Friedrich deutlich unter dem angebotenen Preis der Firma Moser Spielgeräte. Zu berücksichtigen ist, dass von der Firma Moser eine Edelstahlhangrutsche angeboten wurde, von der Firma Fritz Friedrich eine Kunststoffrutsche. Die Rutsche beim Spielplatz im Sportzentrum ist ebenfalls aus Kunststoff, es hat bisher noch keine Probleme damit gegeben. Bei der Edelstahlrutsche gibt es auch die Befürchtung, dass diese im Sommer bei direkter Sonneneinstrahlung zu heiß wird. Weitere Positionen, welche in der Kostenschätzung berücksichtigt wurden, sind:

• Ausstattung (Tische, Bänke, Sonnensegel)	€ 2.139,62
• evtl. Aushub abführen und deponieren	€ 1.000,00
• Zaun	€ 1.185,63
• Pflanzen + Rasensamen	€ 1.500,00
• Gitter für öffentliches WC	€ 1.000,00
• Planung und Betreuung	€ 2.000,00
• Reserve	€ 3.000,00

Die Kostenschätzung beläuft sich somit auf netto € 31.255,92.

In der Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Die Bevölkerung aus Müselbach wird bei der Umsetzung des Spielplatzes mit eingebunden. Wie funktioniert die Koordination der Helfer? Marianne Schrötter-Raid antwortet, dass sie bei der Koordination mithilft, aber auch Matthias Pacher aus Müselbach, Landschaftsgärtner, vor Ort Abstimmungen machen wird.
- Bzgl. der geplanten Seilbahn wird das Thema Lärm angesprochen. Dies wurde bereits im Vorfeld mit den Nachbarn angesprochen und geklärt.
- In der Kostenschätzung wurden die Tische und Bänke auch von der Fa. Fritz Friedrich angeboten. Hier sollten von heimischen Tischlern auch Angebote eingeholt werden. Dem wird entgegnet, dass die Tische und Bänke mit den Spielgeräten mitangeboten wurden. Für den Spielplatz im Sportzentrum wurden die Bänke z.B. vom Bauhof in Eigenleistung erstellt. Es handelt sich nur um einen Richtpreis, die tatsächliche Vergabe muss noch geprüft werden.
- Für die Beschattung wurde eine Winterlinde, als Sichtschutz heimische Blütensträucher wie Haselnuss oder Kornelkirsche angegeben. Mit einem Apfelbaum sowie z.B. Johannisbeeren könnte derselbe Effekt erzielt werden, die Kinder könnten dann die reifen Früchte ernten. Zudem hat bei solchen Projekten der Obst- und Gartenbauverein immer seine Unterstützung angeboten und wurde dies auch schon angedacht. Marianne Schrötter-Raid entgegnet, dass Früchte und Beeren grundsätzlich gerne beim Spielplatz eingebaut werden können. Das Problem sind die Wespen, wenn das Obst nicht geerntet wird.



**Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, dem Vergabevorschlag, erarbeitet vom Bauamt und von Frau DI Marianne Schrötter-Raid, zuzustimmen. Dieser sieht vor, die Erdarbeiten an die Fa. Erdbau Rusch und die Spielgeräte an die Firma Fritz Friedrich zu vergeben. Alle zusätzlichen Positionen der Kostenschätzung sollen nach einer weiteren Prüfung ebenfalls umgesetzt werden.*

**Abstimmungsverhältnis: 23 : 0**

**TOP 5: Angebote und Vergabe Löschwasserbehälter Müselbach**

Für die Erstellung des Löschwasserbehälters auf dem Gst der Pfarre Müselbach, soll eine Dienstbarkeit ins Grundbuch eingetragen werden. Seitens der Gemeinde ist für die Dienstbarkeits-Einräumung einmalig ein Entgelt in Höhe von € 1.000,00 zu bezahlen. Die Vereinbarung liegt vor, es fehlt noch die Zustimmung der Diözese.

Für die Vergabe der Baumeisterarbeiten des Löschwasserbehälters Müselbach wurde ein Vergabeverfahren durchgeführt. Von fünf eingegangenen Angeboten liegen die vier Anbieter aus Alberschwende (Sergio Rechmann Bau, GeserBau, Norbert Gmeiner und Arge Rusch-Winder/Vögel) preislich zwar relativ nahe beieinander, allerdings gibt es Unterschiede in der Ausführung (Größe des Behälters, gefordert wurden mind. 150 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen). Nach rechnerischer, technischer und formeller Prüfung schlägt das Büro Rudhardt Gasser Pfefferkorn vor, den Auftrag für die Ausführung der Baumeisterarbeiten an den Best- und Billigstbieter, die Firma Sergio Rechmann Bau, Alberschwende zum Angebotspreis von netto € 47.256,39 zu vergeben. Im Auftragschreiben sind zusätzlich 3% Skonto und eine Skontofrist zu vereinbaren.

Weiters wurden die Einlegeteile ausgeschrieben, vier Firmen wurden zur Angebotslegung eingeladen. Die Firmen Wagner GmbH, Nüziders und die Firma Nußbaumer Markus, Dalaas haben ein Angebot abgegeben. Nach rechnerischer, technischer und formeller Prüfung schlägt das Büro Rudhardt Gasser Pfefferkorn vor, den Auftrag für die Einlegeteile an den Billigstbieter, die Wagner GmbH, Nüziders zum Angebotspreis von netto € 5.094,30 zu vergeben.

Zu den zwei Positionen kommen noch die Honorarkosten des Büro Rudhardt Gasser Pfefferkorn hinzu.

Das Ingenieurbüro GEOMAC hat das Gst, auf welchem der Löschwasserbehälter erstellt werden soll, im März 2018 untersucht. Aus geologischer Sicht wird empfohlen, den Geländeanschnitt bzw. die Tiefe der Baugrube möglichst gering zu halten. Bei der Errichtung des Behälters muss vor Ort geprüft werden, ob ein Grundablass möglich ist oder nicht.

Im Budget wurden € 72.000,00 für den Löschwasserbehälter vorgesehen, seitens des Feuerwehrfonds gibt es 40% Förderung, zusätzlich können noch 10% Strukturförderung lukriert werden.

In der Diskussion wird noch vorgebracht, ob der Einbau einer Wasseruhr Sinn machen würde, damit eventuelle Wasserverluste erkannt werden können. Dies wird seitens des Bauamtes noch überprüft.

**Beschlussantrag:**

*Angelika Schwarzmann beantragt, die Baumeisterarbeiten, wie vom Büro Rudhardt Gasser Pfefferkorn vorgeschlagen, an die Firma Sergio Rechmann, Alberschwende zum Angebotspreis von € 47.256,39 zu vergeben. Weiters beantragt die Vorsitzende, die Einlegeteile wie vorgeschlagen an die Firma Wagner GmbH, Nüziders zum Preis von netto € 5.094,30 zu vergeben.*

**Abstimmungsverhältnis: 23 : 0**

**TOP 6: Vereinbarung mit Lothar Gmeiner, Bewirtschaftung der Grundstücke 102/1 und 102/3**

Wie in Top 2 erwähnt, werden die Liftbetriebe Alberschwende in reduziertem Umfang weitergeführt. Ab der kommenden Wintersaison gehen nur die beiden Schlepplifte Sohmsberg und Zipfelflift in Betrieb. Grundvoraussetzung für diesen Betrieb ist eine Vereinbarung mit Lothar Gmeiner. Für die Beschneidung der beiden erwähnten Schlepplifte und Gewährung aller



bestehenden Dienstbarkeiten für fünf Jahre möchte Lothar Gmeiner im Gegenzug die Bewirtschaftung der Grundstücke 102/1 und 102/3 für ebenfalls fünf Jahre zugesichert. Die ausgearbeitete Vereinbarung wird im Detail erläutert.

**Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, der vorliegenden Vereinbarung, abgeschlossen zwischen den Liftbetrieben Alberschwende, Lothar Gmeiner und der Gemeinde Alberschwende zuzustimmen.*

**Abstimmungsverhältnis: 17 : 1 (Ehrenfried Eiler); Angelika Schwarzmann, Klaus Sohm, Hubert Gmeiner, Herbert Johler und Veronika Fetz haben wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teilgenommen.**

**TOP 7: Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Sitzungen vom 19.03.2018 und 04.04.2018**

**Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, die Protokolle der 27. öffentlichen Sitzung vom 19.03.2018 und der 28. öffentlichen Sitzung vom 04.04.2018 zu genehmigen.*

**Abstimmungsverhältnis: 23 : 0**

Christoph Winder bringt vor, dass die Ersatzmitglieder die Unterlagen für die Gemeindevertretungssitzungen teilweise erst sehr spät erhalten. Er schlägt vor, dass generell alle angelobten Mitglieder der Gemeindevertretung die Unterlagen erhalten. Bei einer Entschuldigung wird dann dem Ersatzmitglied nur noch die Einladung zur Sitzung übermittelt.

**TOP 8: Berichte, Sonstiges, Allfälliges**

Die Vorsitzende informiert über folgende Punkte:

- Rotkreuz Ortstelle Alberschwende – Ortsstellenleiterwechsel bei der Jahreshauptversammlung am 20.04.2018, neue Leiterin ist Annemarie Berkmann, sie löst Elfriede Schedler ab.
- Jahreshauptversammlung Faschingszunft am 04.05.2018 um 20:15 Uhr im Wirtshaus zur Taube
- Müselbacher Musigfestle am Samstag, 26.05.2018 und Sonntag, 27.05.2018
- Naherholung Leaderprojekt Sitzung Arbeitsgruppe Sommer am 05.04.2018
- Musikwanderweg – Crowdfunding Mit.Einander
- Liedermänner „Vocal Colours“ Konzert am 05.05.2018 um 20:15 Uhr in der Turnhalle
- Ausschreibungen Vorarlberger Kinderrechtspreis – und Jugendprojektwettbewerb 2018
- Gesellschafterversammlung – Liftbetriebe Pressemitteilung
- MOZART-Projekt Alberschwende – gemeinsame Proben haben bereits gestartet, alle Chöre singen eine gemeinsame Messe an Allerheiligen.
- Ansuchen um die Direktorenstelle an der Volksschule Dreßlen von Frau Yvonne Gunz. Christoph Winder erkundigt sich, wer die Nachbesetzung entscheidet. Die Vorsitzende antwortet, dass diese Entscheidung vom Landesschulrat getroffen wird.
- Besprechung Landesstraßenplanung zur Kreuzung Müselbach
- Ausschreibung Verkehrslösung Alberschwende SUP ist erfolgt – Angebote werden bis Anfang Mai erwartet.
- Sperrmüllsammmlung am 04.05.2018 – Papier und Biomüll werden auf wöchentlich umgestellt.
- Feuerwehr Kreisübung am 18.04.2018, Markgröninger Hütte
- Eröffnung Feuerwehrhaus Schnepfau am 22.04.2018
- Ferienbetreuung „neu“ in Alberschwende auch für Volksschüler täglich geöffnet in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten.

Monika De Sousa erkundigt sich, wie es beim Wohnbauprojekt Schwarzen weitergeht.



Angelika Schwarzmann antwortet, dass eine erste Besprechung mit Holzbau Sohm, Wohnbauselbsthilfe und der Projektgruppe der Gemeinde stattgefunden hat, um den Architekturwettbewerb vorzubereiten. Nun wird mit diesen Architekten der Kontakt gesucht und geprüft, ob sie Ressourcen haben, überhaupt am Wettbewerb teilzunehmen.

Marcus Winder bringt vor, dass der Verein Lebenswertes Fischbach immer noch auf einen Termin für ein nächstes Gespräch wartet. Das Projekt wurde im Dezember vorgestellt, bei dieser Sitzung wurde vereinbart, dass im Februar ein nächstes Gespräch stattfinden soll. Angelika Schwarzmann entgegnet, dass seit der Präsentation eine Begehung in der Volksschule Fischbach stattgefunden hat. Es wurde der Bauzustand aufgenommen. Die Begehung hat gezeigt, dass aus baulichen Gründen momentan kein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht. Als nächster Schritt muss in diesem Projekt seitens der Gemeinde eine politische Grundsatzentscheidung getroffen werden.

### **TOP 9: Beschlussfassung diverser Kosten**

#### **Musikschule Bregenzerwald:**

Die Schulgeld-Vorschreibung der Musikschule Bregenzerwald für das zweite Semester 2017/2018 beträgt € 73.545,00.

**Abstimmungsverhältnis: 23 : 0 einstimmig**

#### **Trinkwasserverband Rheintal:**

Der Trinkwasserverband Rheintal hat die Betriebskosten für das erste Halbjahr laut beschlossenen Voranschläges für 2018 in Rechnung gestellt. Die Betriebskosten für das gesamte Jahr belaufen sich auf € 10.308,60, 50% sind sofort fällig.

**Abstimmungsverhältnis: 23 : 0 einstimmig**

#### **Krankenpflege- und Familienhilfeverein Alberschwende:**

Der Krankenpflege- und Familienhilfeverein hat die Endabrechnung für den MOHI 2017 und die Vorauszahlung für das Jahr 2018 im Gemeindeamt abgegeben. Bei den Struktur- und Dienstgeberkosten wurden 2017 bereits € 24.000,00 als Vorauszahlung eingebracht, der noch offene Restbetrag laut Endabrechnung beläuft sich auf € 1.668,20. Als Vorauszahlung für 2018 werden € 25.053,15 in Rechnung gestellt. Der Gesamtbetrag beläuft sich somit auf € 26.721,35.

**Abstimmungsverhältnis: 23 : 0 einstimmig**

Ende: 22:40 Uhr

Der Schriftführer

  
Ingo Hagspiel

Die Bürgermeisterin

  
Angelika Schwarzmann